

VEREIN DER MYTHENFREUNDE

Protokoll 160. Generalversammlung

21. April 2023, 20.00 Uhr, Besenbeiz Degenberg, 6438 Ibach

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Verdankung Protokoll der 159. GV
3. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Wegchefs
 - c) des Hüttenchefs
 - d) des Beisitzers
4. Rechnungsablage und Revisorenbericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages
6. Wahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Entschuldigt vom Vorstand:

Peter Reichmuth (Vorstand / Wegchef)
Remo Bianchi (Vorstand / Beisitzer)
Carla Contratto (Rechnungsprüferin)

Das kurze Filmlin von Heinz Leuzinger mit herrlichen Bildern vom Mythengipfel ist eine wunderbare Einstimmung zur Generalversammlung. Präsident Hans Reichmuth kann 89 Mythenfreunde begrüßen. Speziell willkommen heisst er die Ehrenmitglieder Jürg Lacher, Josef Letter, Armin Schelbert und Trudi Reichmuth, das Freimitglied Wisel Nideröst, die Wirte vom Gipfelrestaurant Annagreth Schuler + Werni Ruhstaller, die Mitglieder des 100-er Clubs sowie alle Neumitglieder.

1. Wahl der Stimmzähler

Gewählt werden Hans Reichmuth (Namensvetter des Präsidenten) und Richard Laimbacher.

2. Verdankung des Protokolls der 159. GV

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet. Es wurde vom Vorstand genehmigt und wird von den Mitgliedern mit Applaus verdankt.

3. Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten: (liegt den GV-Unterlagen bei)

Es war wieder ein super gutes Vereinsjahr mit sehr hohen Frequenzen am Mythen. Die Gäste wurden von Werni und Annagreth immer freundlich bedient und zwar von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Der Sommer war wettermässig extrem heiss und dennoch, bei ca. 50'000 Begehungen lässt die Beliebtheit unseres Hausberges keine Fragen offen.

Unfall: Auch dieses Jahr gab es leider einen tragischen Todesfall. An einem regnerischen Septembertag wurde bei Kurve 21 ein Alleingänger tot aufgefunden, er befand sich im Abstieg. Näheres ist nicht bekannt, ein gesundheitliches Problem ist nicht ausgeschlossen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer stillen Einkehr.

Im Zusammenhang mit der Häufung an Bergunfällen, vor allem im stark betroffenen Alpsteingebiet, blieb auch die Mythenregion von der Presse nicht verschont. Im 'Blick' wurde dem Mythen der wenig rühmliche Titel: «tödlichster Wanderweg der Schweiz» verliehen! Dies gilt es allerdings zu relativieren. Der Berg hat jährlich bis zu 50'000 Begehungen und bei den meisten Todesfällen handelt es sich um natürliche Todesursachen wie Herz- oder Kreislaufprobleme.

Eidg. Jagdbanngebiet: Der Präsident informiert die Anwesenden über die Besucherlenkung. Es wurde eine sogenannte Mythen-Erklärung erarbeitet mit dem Ziel, die vielfältigen Freizeitaktivitäten mit der Natur- und Wildverträglichkeit unter einen Hut zu bringen. Dem zunehmenden Druck auf Wild und Natur kann damit ohne gesetzliche Verbote begegnet werden, so die Hoffnung. Die meisten Einschränkungen betreffen den Winter, wo der Mythenweg ohnehin geschlossen ist.

1. August: Die Rede ¼ Std. nach Sonnenaufgang hielt Pater Aron Brunner vom Kloster Einsiedeln, ca. 170 Berggänger waren anwesend. Pünktlich um 22.00 Uhr erleuchtete das Kreuz auf dem Grossen Mythen. Wunderbar ebenmässig brannte es ab und erfreute Gross und Klein. Der Präsident dankt den verantwortlichen Werni Rühstaller, Armin Schelbert und ihrem Team für die grosse Arbeit.

100er-Club: Armin Schelbert 'Mensch', Jak Schürch, Beat Steiner, Daniela Föhn und Agneszka Wyszczynska haben die magische Limite erreicht. Agneszka gelang sogar die beachtliche Leistung von 8 Besteigungen - 4'000 Höhenmeter - an einem Tag! Der Präsident gratuliert den 5 Anwesenden zu ihrer ausserordentlichen Leistung und überreicht ihnen Traubenzucker zur Stärkung für die kommende Saison.

Zum Schluss dankt Hans Reichmuth seinen Vorstandskollegen für die erfreuliche Zusammenarbeit und allen Helfern rund um den Mythen für ihre uneigennütigen Tätigkeiten.

Josef Letter dankt dem Präsidenten für sein grosses Engagement! Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Jahresbericht des Wegchefs: (liegt den GV-Unterlagen bei)

Wegchef Peter Reichmuth musste sich krankheitshalber leider entschuldigen. Vizepräsident Josef Letter übernimmt deshalb die Berichterstattung.

Anfang Mai startete die Weggruppe mit der Schneeräumung, am 7. Mai wurde der Weg offiziell freigegeben und die Fahne gehisst. Ende September transportierte der Heli etliches Material auf den Berg. Der Weg wurde ausgebessert, stabilisiert und diverse Holzschwelle mussten im oberen Teil des Weges ersetzt und neu gerichtet werden. Der Stahlsteg «die Brücke» wurde mit einem neuen Träger verstärkt.

Ende Oktober wurden die Sicherungsketten demontiert und der Weg in den Winterschlaf befördert.

Der Wegchef dankt den Weggrüplern für ihren tollen Einsatz; Annegreth und Werni für die super Bewirtung und Rolf Lehmann für die Organisation des Ausfluges in das Fürstentum Liechtenstein.

Jahresbericht des Hüttenchefs: (liegt den GV-Unterlagen bei)

Das Gipfelhaus ist in einem guten Zustand, es besteht kein Bedarf an dringenden Reparaturen. Die kleinen Unterhaltsarbeiten wurden, wie jedes Jahr, durch den Mythenwirt selbständig erledigt. Das Dach des Hauptgebäudes ist nun schon über 30 Jahre alt und muss einer grossen Kontrolle unterzogen werden. Wenn die Dacheindeckung ersetzt werden muss, wird in der heutigen Zeit meistens eine PV-Anlage montiert. Eine solche Inselanlage mit Batterien, Solarmodulen, Gerüstungen, Transport, Holzbau, Spenglerarbeiten etc. wird uns in den nächsten Jahren finanziell und planerisch fordern. Der Vorstand hat mit den Arbeiten zu diesem Projekt bereits begonnen.

Hansjörg Anderrüthi dankt allen, die um und am Mythen mitgewirkt haben.

Der Präsident dankt dem Weg- und Hüttenchef für ihren Einsatz. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

Jahresbericht des Beisitzers:

Der humorvolle Bericht des Beisitzers ist jedes Mal eine Exklusivität! Tausend Dank, lieber Wisi Müller.

4. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Stephan Trutmann freut sich, auch dieses Jahr über positive Zahlen berichten zu können.
(Die Jahresrechnung liegt den GV-Unterlagen bei)

Ertrag 2022: CHF 39'585.48	Aufwand 2022: CHF 36'969.10	Mehrertrag 2022: CHF 2'616.38
----------------------------	-----------------------------	--------------------------------------

(Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen CHF 15'180.--).

Zwei Posten der Jahresrechnung hebt der Kassier speziell hervor:

CHF 213'000.00 / Darlehen an Ski-Club Schwyz

Im vergangenen Jahr erkundigte sich der Skiclub Schwyz über die Möglichkeit der Gewährung eines Darlehens. Die hohe Liquidität veranlasste den Vorstand der Mythenfreunde dazu, dem Anliegen zuzustimmen. In Anbetracht der Zinssituation bei den Banken ist es für beide Vereine eine Win-Win-Situation.

CHF 4'279.58 / Gönnerbeiträge an Mythenweg

Im 2022 wurde das bestehende Kässeli 'Spende für den Mythenweg' mit einem Twint-Code ergänzt. Die Spenderfreudigkeit der Berggänger ist höchst erfreulich!

Das Revisorenduo Carla Contratto und Josef Grüter haben die mustergültig geführte Rechnung geprüft. Josef Grüter dankt dem Kassier für sein Engagement und empfiehlt den Anwesenden, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Auch der Präsident dankt Stephan für die saubere Arbeit und erwähnt, dass der Kassier auch für das Mitgliederwesen zuständig ist und all die Mutationen stets perfekt erledigt.

Die tadellose Jahresrechnung wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Festlegung des Jahresbeitrages

Der Jahresbetrag von CHF 20.-- bleibt unverändert und wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Sämtliche Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsprüfer stellen sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung und werden in Globo wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Reichmuth Hans
Vizepräsident:	Letter Josef
Kassier:	Trutmann Stephan
Aktuarin:	Reichmuth Trudi
Wegchef:	Reichmuth Peter
Hüttenchef:	Anderrüthi Hansjörg
Beisitzer:	Müller Wisi
Beisitz/Vertreter des SAC:	Bianchi Remo
Rechnungsprüferin:	Contratto Carla
Rechnungsprüfer:	Grüter Josef

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

Darlehen an Skiclub Schwyz: Sevi Hauri, Hüttenchef des Skiclub Schwyz, bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit - eine unkonventionelle Lösung unter 'Nachbarn', frei nach dem Motto 'Verein hilft Verein'. Die anwesenden Mitglieder quittieren die Lösung mit einem Applaus.

Zwüschet Mythen-Weg: Jürg Lacher verwendet viel Freizeit für die Instandhaltung. Es ist ein wunderbarer, direkter Anstieg in unsere Mythenregion. Auch der Weg vom Mythenbad zur Holzegg ist unter seinen Fittichen. Der Präsident dankt Jürg für seine hervorragende Arbeit.

Mythen ...der oder die? Sepp Grüter hat den ganzen Abend hören müssen, wie der Präsident immer der Mythen sagt ...das ist ganz falsch 😞 ...das sind keine Termythen 😊

Er ermahnt Hans, sein Anliegen ernst zu nehmen und ersucht die Mitglieder, nächstes Jahr ganz genau hinzuhören – es heisst DIE Mythen / WEIBLICH heieiei!!!

Imbiss: Auch dieses Jahr wird im Anschluss an die GV ein feines Nachtessen offeriert.

Zu verdanken ist diese Tradition Paul Reichmuth von der Reichmuth Fleischwaren AG. Der Präsident dankt im Namen der Mythenfreunde ganz herzlich für diese sehr grosszügige Geste.

Der Präsident schliesst die GV um 21:10 Uhr. Er wünscht allen einen guten Appetit und noch ein paar gemütliche Stunden.

VEREIN DER MYTHENFREUNDE

Für das Protokoll:

Trudi Reichmuth, Aktuarin

